

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 90 (1999)

Heft: 1

Rubrik: Bücher und elektronische Medien = Livres et médias électroniques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Veranstaltungen Manifestations

Galileo Galilei an der ETH Zürich

Bis 3. Februar in Zürich

Aus Anlass des Erscheinens der von der Professur für italienische Sprache und Literatur der ETHZ erarbeiteten kommentierten Neuausgabe des fundamentalen Werkes «Dialog über die beiden hauptsächlichsten Weltsysteme, das ptolemäische und das kopernikanische» werden bedeutende Erstaussagen Galileis aus dem Besitz der Wissenschaftshistorischen Sammlung der ETH-Bibliothek gezeigt und die Arbeiten zur Kommentierung des «Dialogo» im Umfeld interessanter zeitgenössischer Dokumente erläutert. Ziel der Ausstellung ist es, Galilei und sein Werk im historischen, sozialen und kulturellen Kontext seiner Zeit vorzustellen. ETH-Hauptgebäude, Rämistrasse 101, freier Eintritt, Montag bis Freitag von 6.30 bis 22 Uhr, Samstag bis 16.30 Uhr, Sonntag geschlossen.

Swissbau 99

2. bis 6. Februar in Basel

Die Themen elektronischer Datenaustausch und Kommunikation sowie das Spannungsfeld zwischen dem alten Medium Papier und den neuen elektronischen Medien nehmen auch in Bau und Planung und damit an der Swissbau einen immer breiteren Raum ein. Für das Baugewerbe ist die Schweizer Baudokumentation Ansprechpartner und Realisator von optimalen Gesamtlösungen zur Kommunikation im Berufsalltag. An einer Sonderschau präsentiert die Baudokumentation ihre Gedanken, Erkenntnisse

und Lösungen. Auch die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung ist zu diesen Themen präsent und hat das Patronat für den Sektor «Planung und Kommunikation» übernommen. Die Besucher werden in diesem Sektor (Halle 311, 1. Stock) umfassend über aktuelle Arbeitsmittel für den Austausch von Informationen zum Thema Bauen orientiert.

Energie 2000 - Jahrestagung 1999

4. Februar in Basel

Der Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch nimmt in der Schweiz kontinuierlich zu. Bereits werden 10% des gesamten Wärmebedarfs damit gedeckt. An der Jahrestagung des Ressorts «Regenerierbare Energien» von «Energie 2000» vom 4. Februar in Basel sollen in erster Linie Installateure, Planer oder Hersteller von Anlagen sowie kantonale und kommunale Energiefachstellen angesprochen werden. Diesem Personenkreis werden an der Tagung die wirtschaftlichen Möglichkeiten im Zusammenhang mit den erneuerbaren Energien aufgezeigt. Es wird möglichst umfassend auf die Chancen hingewiesen, die sich hier den Unternehmen bieten. Informationen: Büro n+1, 3000 Bern 16, Telefon 031 350 00 00, Fax 031 352 77 56.

Ambiente China

19. bis 21. April in Shanghai

Der chinesische Markt verfügt über ein hohes Wachstumspotential. Für 1998 wird mit einer gesamtwirtschaftlichen

Steigerung zwischen neun und zehn Prozent gerechnet. Insbesondere für den Konsumgütermarkt werden jährliche Wachstumsraten von 25% prognostiziert. Entsprechend gross ist das Interesse der europäischen Konsumgüterindustrie an der Ambiente China - China International Trade Fair for Consumer Goods, die vom 19. bis 21. April in Shanghai (Intex-Messegelände) stattfindet. Insgesamt erwarten die Veranstalter 200 internationale Aussteller. Pro Jahr werden in China rund drei Millionen Appartements gebaut. 95% der Familien, die diese Wohnungen beziehen, kaufen aus diesem Anlass neue Einrichtungen. Die Nachfrage reicht von Möbeln und Lampen über Porzellan, Glas, Schneidwaren bis zu Tischdekorationen und Wohnaccessoires. Hoch im Kurs stehen auch Elektrohaushaltsgeräte. Auskünfte: Messe Frankfurt, Tel. +49 69 75 75 6091, <http://www.messefrankfurt.com>.

NTB-Technologie- tag 1998

Rund 80 Personen haben am Technologietag 1998 der Interstaatlichen Fachhochschule für

Technik Buchs (NTB) teilgenommen. Die Fachleute aus der Wirtschaft nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem NTB im Bereich des Technologietransfers zu informieren. Allein in den letzten fünf Jahren war die Schule für 650 Kunden tätig; zurzeit sind 39 KTI- und Industrieprojekte, 15 Kleinprojekte sowie 20 Aufgaben im Dienstleistungsbereich in Arbeit. Für die Bearbeitung von Technologietransfer-Projekten stehen am NTB 15 Dozenten und 40 Assistenten und wissenschaftliche Mitarbeiter sowie die Infrastruktur von drei Instituten und 15 Labors zur Verfügung. Die Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Schule zeigte sich am Technologietag anhand konkreter Beispiele: ein zusammen mit der Firma Kistler AG, Winterthur, entwickeltes Autoflow-System zur automatischen Überwachung und Kontrolle von Spritzgiessprozessen; ein Projekt, bei dem für die Firma Hamilton Bonaduz AG eine kostengünstigere Lösung für die Herstellung von Kleinserteilen entwickelt wurde; sowie die Entwicklung eines luftgekühlten Kompaktkondensators für einen Haushaltwäschetrockner.



Bücher und elektronische Medien Livres et médias électroniques

Handbuch der Elek- trizitätswirtschaft

Technische, wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen. Von: L. Müller. Heidelberg, Springer-Verlag GmbH & Co. KG, 1. Aufl., 1998; 415 S., 149 Fig., ISBN 3-540-56163-3. Preis: geb. Fr. 179.-.

Die organisatorischen Zusammenhänge der Elektrizitätswirtschaft werden neu geordnet. Dieses Buch «aus der Feder

eines Kenners der Branche», wie sich der Autor ganz unbescheiden nennt, enthält eine umfassende Schilderung wirtschaftlicher Grundlagen der Elektrizitätsversorgung in Deutschland. Im einzelnen werden die Entwicklung der Elektrizitätsversorgung, die rechtlichen Grundlagen, die Begriffe der Elektrizitätswirtschaft, der Elektrizitätsverbrauch sowie

die Elektrizitätsverteilung behandelt. Die Wirtschaftlichkeit der Elektrizitätswirtschaft ist Hauptthema dieses Buchs. Obwohl es sich dabei auf die gesetzlichen Grundlagen in Deutschland stützt und sich auch die meisten Statistiken auf dieses Land beziehen, kann das Buch auch für Schweizer Leser zu einem hilfreichen Arbeitsmittel werden. Es ist vor allem dort von Nutzen, wo grundlegende Begriffe und Zusammenhänge der Elektrizitätswirtschaft behandelt werden.

Zukunftsfähige Energietechnologien für die Industrie

Technische Grundlagen, Ökonomie, Perspektiven. Von: *M. Mohr, A. Ziolk, D. Gernhardt, M. Skiba, H. Unger, A. Ziegelmann*. Heidelberg, Springer-Verlag GmbH & Co. KG, 1. Aufl., 1998; 332 S., 104 Fig., ISBN 3-540-63840-7. Preis: geb. Fr. 89,50.

Dieses Buch trägt einen falschen Titel. Denn den Autoren geht es weniger um eine Prognose oder um Handlungsanweisungen und Forderungen als vielmehr um die Beschreibung des heutigen Zustands. Soweit zukünftige Veränderungen zur Sprache kommen, geschieht das immer auf dem Boden der gegenwärtigen gesetzlichen und technischen Grundlagen. Gerade weil dem Buch daher jeder visionäre Charakter fehlt, hebt es sich in angenehmer Weise von vielen Veröffentlichungen zum selben Thema ab. Geschildert wird nicht das Wünschbare, sondern das Machbare. Das Buch zeigt die Einsatzmöglichkeiten primärenergiesparender und erneuerbarer Energieumwandlungssysteme in der Industrie auf der Grundlage wirtschaftlicher Gesichtspunkte auf. Dabei werden sowohl die technischen Grundlagen und relevanten Kennzahlen als auch ökologische und ökonomische Randbedingungen diskutiert. Darüber hinaus werden die Perspektiven der Energiesysteme bewertet und Empfehlungen zu deren Einsatz in den verschiedenen Industriebranchen gegeben. Eine abschliessende verglei-

chende Bewertung sowie zahlreiche Tabellen und Illustrationen erleichtern dem Leser den Überblick. *hst*

Prozessautomatisierung

Von: *Gerhard-Helge Schildt, Wolfgang Kastner*. Berlin, Springer-Verlag GmbH & Co. KG, 1. Aufl., 1998; 270 S., 229 Fig., ISBN 3-211-82999-7. Preis: broch. DM 39,-.

Der Stoff dieses Buches ist leicht verständlich gestaltet; er stützt sich auf die Notation mit Petri-Netz-Modellen. Neben den Grundlagen der Regelungstechniken werden folgende Hauptthemen behandelt: Automatisierungstechnik, vernetzte Rechnersysteme, Computer Integrated Manufacturing, Regelungstechnik sowie Softwareentwicklung für Automatisierungssysteme. Einige Stichworte lauten: Auswirkungen der Prozessautomatisierung auf Mensch und Gesellschaft, Struktur von Petri-Netzen, Ausführung von Petri-Netzen, Methoden der Prozessführung, Automatisierungsstrukturen, Automatisierungssysteme mit Redundanz, Konfiguration von Prozessrechner-Hardware, Busprinzip, Bussysteme, speicherprogrammierbare Steuerungen, CA-Techniken.

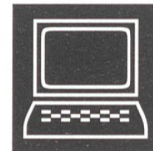
Brandschadenverhütung in elektrischen Anlagen

Rechtliche Regelungen, Brandgefahren, Anforderungen und Schutzmassnahmen an die Errichtung. Von: *Adalbert Hochbaum*. Berlin, VDE-Verlag GmbH, 1. Aufl., 1998; 304 S., div. Fig., ISBN 3-8007-2249-6. Preis: broch. Fr. 29,50.

Die neue «Schriftenreihe» zeigt Brandgefahren auf und behandelt die speziellen Erfordernisse zur Verhütung von Schäden in Niederspannungsanlagen. Im ersten Teil wird, ausgehend von relevanten rechtlichen Regelungen, auf die Auswahlkriterien für elektrische Betriebsmittel wie Kabel und Leitungen, Leuchten und Klemmen, Transformatoren und Installationsmaterial, eingegangen. Schutzvorkehrungen bzw. Schutzmassnahmen, die

bei der Errichtung elektrischer Anlagen zu berücksichtigen sind, werden erläutert. Im zweiten Teil folgen Erklärungen zu den Bestimmungen DIN VDE 0100-420 «Schutz gegen thermische Einflüsse» und DIN VDE 0100-482 «Brandschutz bei besonderen Risiken oder Gefahren». Bei den Erläuterun-

gen sind die zahlreichen Änderungen der DIN VDE 0100-482 berücksichtigt. Informationen aus der Schadenverhütungssarbeit der Versicherer vervollständigen die Ausführungen. Die zahlreichen Beispiele aus der Praxis helfen, Probleme zu verdeutlichen und Antworten auf «knifflige» Fragen zu finden.



IT-Praxis Pratique informatique

Kommt das intelligente Eigenheim?

Die Vernetzung von Haushaltgeräten und Hausinstallationen auf Eigenheim- oder Mietwohnungsbasis beschäftigt seit langem die Futuristen. Die Akzeptanz solcher Systeme und ihr Nutzen für Mieter und Eigenheimbesitzer kann noch nicht als etabliert gelten. Möglicherweise schafft ein Vorschlag

Bürokomplexen, Krankenhäusern oder Hotels unter Beweis gestellt. Das darauf aufbauende Siemens-HES soll einiges bieten: Vergessliche können beim Verlassen der eigenen vier Wände einen Schalter neben der Haustür betätigen, der gleichzeitig die Alarmanlage scharfstellt, die Heizungstemperatur absenkt, die gesamte Beleuchtung sowie alle nicht benötigten elektrischen Verbraucher ausschaltet und eine Anwesenheitssimulation aktiviert, die vor Einbrechern schützt. Daneben soll sich der Nutzen des Systems besonders beim Einsatz in Niedrigenergiehäusern zeigen.



Haustechnik und elektrische Geräte kommunizieren zusammen.

von Siemens für ein Home Electronic System (HES) auf der Basis des Instabus EIB den Durchbruch. Der Installationsbus Instabus EIB entspricht im Zweckbau einem anerkannten Stand der Technik und hat dort seine Leistungsfähigkeit in

Ein Nebenjob für Ihren Computer

Zur Verlässlichkeitsprüfung von Verschlüsselungsalgorithmen werden anstelle von Grossanlagen auch Personalcomputer im Verbund über Internet eingesetzt. Diese Methode wurde vor allem durch öffentliche Wettbewerbe zum «Knacken» von Verschlüsselungscodes populär. Wie man seinem ganz gewöhnlichen PC oder Mac per Internet einen «Nebenjob» beim Entschlüsseln eines 64-Bit-Codes